

Zur guten Nacht

Männerchor
a cappella

aus der Slowakei
Deutscher Text: Heinrich Huber

Satz: Karl Haus

T

1. Wir wün-schen euch ei - ne gu - te Nacht. Schön war der Tag, der uns
2. Hoch an dem fun - keln-den Bal - da - chin - zie - hen nun fried - lich die
3. Still ruht die Stadt und das dunk - le Feld, - Gott wan - delt seg - nend durch

B

4

1. müd ge - macht. Löscht das Licht, fürch - tet nicht! Gott, un - ser Herr, hält für
2. Ster - ne hin, rei - sen weit durch die Zeit, win - ken uns zu aus der
3. sei - ne Welt. Tal und Höh'n sind so schön, mor - gen, da woll'n wir sie

1. müd ge - macht. Löscht das Licht, fürch - tet nicht! Gott, un - ser Herr, hält für
2. Ster - ne hin, rei - sen weit durch die Zeit, win - ken uns zu aus der
3. sei - ne Welt. Tal und Höh'n sind so schön, mor - gen, da woll'n wir sie

8

1. uns die Wacht. —
2. E - wig - keit. — 1.-3. Do - brú - noc, do - bre - spi!
3. wie - der - sehn. —

1. uns die Wacht.
2. E - wig - keit. 1.-3. Do - brú - noc, do - bre - spi!
3. wie - der - sehn.

11

1. u. 2. Strophe
3. Strophe

Des seit ge - trost: Gott ver - lässt uns nie. 3. Gott ver - lässt uns nie.

dobrú noc – sprich: dobru noz (gute Nacht)
dobre spi – sprich: dobre spi (schläft gut)

Dieser Chorsatz kann mit den gleichnamigen Ausgaben für Gem. Chor und Frauenchor zusammen gesungen werden.